

# Ausgangsfall

## “Der Unfall auf der Landstraße”



Der **15-jährige Fahrradfahrer Fritz Müller (F)** schneidet am **15. April 2024** auf einer unübersichtlichen Landstraße bei Saarbrücken die Kurve.

Der entgegenkommende **LKW-Fahrer Ludwig Schmidt (L)** der **Spedition S-GmbH**, vertreten durch den Geschäftsführer **Herrn Karl Heinz Weber**, mit Sitz in der Industriestraße 12, 66111 Saarbrücken, der ebenfalls nicht allzu weit rechts fährt, wird zu einem **Ausweichmanöver** gezwungen.

- Durch den Unfall entsteht an dem gerade neu gekauften **LKW**, einem **Mercedes Actros** mit dem Kennzeichen SB-A1234, ein **Sachschaden** von **4.000 €** laut Werkstattgutachten der Firma AutoReparatur GmbH, Industriestraße 34, 66111 Saarbrücken, erstellt am 17. April 2024.
- Hinzu kommt ein **entgangener Gewinn** von **4.000 €**, wie aus der Berechnungen der Buchhaltung der S-GmbH hervorgeht, da der LKW für 1 Woche nicht im Frachtgeschäft eingesetzt werden konnte.

**Fritz**, wohnhaft in der Musterstraße 5, 66111 Saarbrücken, schreibt spontan auf dem vom Angestellten Ludwig Schmidt am Unfallort ausgehändigten Unfallbericht eine Erklärung, er „**erkenne die Schuld an**“ und „**seine Versicherung, die Allgemeine Versicherung AG, Policennummer 123456789, werde den Schaden sofort ausgleichen**“ und fügt seine Unterschrift darunter.

Als **Zahlungsfrist** vereinbart man „2 Wochen, spätestens bis Ende April“.

Später nimmt die **Polizei** den Unfallhergang auf und eröffnet ein Verfahren gegen die Beteiligten. Die Polizeiakte trägt die Nummer SA-567890.

Die **Eltern** von Fritz, Herr Johann Müller und Frau Maria Müller, sind froh, dass er nicht verletzt ist. Nach der Einholung von **Rechtsrat beim Rechtsanwalt Andreas Becker**, tätig in der Kanzlei Recht & Rat, Beethovenstraße 10, 66111 Saarbrücken, weigern sich die Eltern und Fritz in der Folgezeit, der S-GmbH den gesamten

# Ausgangsfall

Schaden zu bezahlen.

Die **S-GmbH** will daher mit ihrem **Anwalt Bernd Zimmermann**, der Kanzlei Zimmermann & Partner, Goethestraße 20, 66111 Saarbrücken, gegen Fritz mit allen außergerichtlichen und gerichtlichen Mitteln vorgehen.

Wie löst man diesen Fall unter **Beachtung juristischer und betriebswirtschaftlicher Sichtweisen**?

\*Sachverhalt nachgebildet

- \*[OLG Düsseldorf, 16.06.2008, I – 1 U 246/07](#) und
- \*[OLG Saarbrücken, 01.03.2011, 4 U 370/10, NJW 2011, 1820](#)